



Herford, den 02.07.2025

Großwäschereien: IG Metall verschärft Warnstreiks in Herford

- ▶ IG Metall fordert 6 Prozent mehr Geld, mindestens 180 Euro – Arbeitgeber bieten nicht einmal die Hälfte
- ▶ Die Beschäftigten der ALSCO Niederlassung in Herford protestieren
- ▶ Mark Klausing, Betriebsratsvorsitzender: „Das Arbeitgeber-Angebot ist zu spät, zu niedrig und zu lange“

Herford – Im Tarifstreit um die Einkommen der Beschäftigten von Großwäschereien verschärft die IG Metall Herford die Gangart. Bei einem neuerlichen Warnstreik am Donnerstag, den 03.07.2025, haben die Beschäftigten der ALSCO Niederlassung in Herford gegen die aktuellen Pläne der Arbeitgeber protestiert. „Das aktuelle Angebot greift zu spät, ist zu niedrig und läuft zu lange“, sagt Mark Klausing, Betriebsratsvorsitzender der ALSCO Niederlassung in Herford. „Wir brauchen eine Tarifierhöhung bei den Textilen Dienstleistern, die sich gewaschen hat!“

Die Beschäftigten der textilen Dienstleistungsbranche fordern 6 Prozent mehr Geld im Monat, für die unteren Entgeltgruppen mindestens 180 Euro. Die durch Hitze und Stress Belasteten erwarten zudem eine verbesserte Altersteilzeit-Regelung.

Bei der dritten Tarifverhandlung am 16. Juni im hessischen Dietzenbach hatten die Arbeitgeber laut IG Metall nur ein Mager-Angebot übrig: keine Lohnerhöhung bis Jahresende, ab 1. Januar mindestens 50 Euro bzw. 1,9 Prozent im Monat mehr und ab 2027 dann 2,2 Prozent höhere Löhne. Die Aufstockungsbeträge für Altersteilzeit-Beschäftigte sollen leicht angehoben werden, nicht aber die Zahl der Anspruchsberechtigten.

IG Metall
Geschäftsstelle Herford

Schillerstr. 9
320552 Herford
01703333668

herford@igmetall.de
herford.igmetall.de]



Katharina Wachsmann, zuständige Gewerkschaftssekretärin von der IG Metall Herford:
„Wir stehen vor dem Werktor, damit sich die Arbeitgeber am Verhandlungstisch zu einem tragfähigen Kompromiss bewegen: weg von Almosen hin zu mehr Respekt und mehr im Geldbeutel, um die gestiegenen Preise zu bewältigen.“

Der Warnstreik bei der ALSCO in Herford ist bereits der zweite innerhalb von 4 Wochen. Mit Fahnen, Pfeifen, Banner und anderen Aktionen protestieren die Textilen Dienstleister, damit sich die Arbeitgeber bewegen. Mark Klausing: „Wir stehen hier für die Zukunft der Beschäftigten sowie der Branche. Nicht nur wir brauchen bessere Einkommen, sondern auch die Unternehmen, die um Fach- und Arbeitskräfte ringen.“

Zu der Branche gehören Großwäschereien etwa für Krankenhäuser, Pflegeheime, Gastronomie und Berufsbekleidung. Die vierte Tarifverhandlung für die Textilen Dienste mit ihren bundesweit 23.000 Beschäftigten ist für den 7. Juli angesetzt.

Pressekontakt:

Katharina Wachsmann
IG Metall Herford
0170 3333 668

**IG Metall
Geschäftsstelle Herford**

Schillerstr. 9
320552 Herford
01703333668

herford@igmetall.de
herford.igmetall.de]